

Reiseführer

Eine weitere Liebeserklärung an die Provinz Limburg

28. NOVEMBER 2018 UM 15:18 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Josef Els hat seinen dritten Reiseführer veröffentlicht. Darin sind viele spannende Tipps über die Provinz Limburg zu finden.

Foto: Nina Krüsmann

AACHEN. 300 Farbfotos, viele Tipps zu Kultur und Kulinarischem und landschaftliche Schönheiten. In seinem dritten Reiseführer zum Dreiländereck geht Josef Els auf die Provinz Limburg ein.

VON NINA KRÜSMANN

Etwas über die reiche Historie und Kultur, vor allem aber auch die Menschen im Nachbarland zu vermitteln, das ist Dr. Josef Els' Idee bei seinem mittlerweile dritten Reiseführer zum Dreiländereck.

Nachdem im Jahr 2012 im Einhard-Verlag ein Kunst- und Kulturführer über die Wallonie und 2014 ein weiterer über das Städtedreieck Aachen, Lüttich, Maastricht erschienen ist, präsentiert der pensionierte Schulleiter des Bischöflichen Pius Gymnasiums nun ein drittes Reisehandbuch. „Provinz Limburg NL“ begleitet den Leser auf 360 Seiten zu den landschaftlichen Schönheiten und Kunstschatzen des Landes. Es gibt Tipps für Spaziergänge, Wanderungen und Radausflüge sowie Einkehrmöglichkeiten wie Cafés, Restaurants und Bistros unterschiedlicher Preiskategorien. „Wo könnte man besser einkehren als in Limburg, wo die Freude am guten Essen zur Lebensart gehört?“, meint Els dazu.

Sein Buch ist mit 300 Farbfotos reich bebildert und wirbt für einen großartigen Kulturraum mit hochrangigen Kunstwerken und Bauten wie der ehrwürdigen Maastrichter Servatiuskirche oder der Liebfrauenbasilika, einer Fülle schöner Schlösser und Windmühlen, alten Bürgerhäusern, moderner Architektur und malerischen Marktplätzen, bedeutenden Schatzkammern und faszinierenden Museen, aber auch zu Naturparks und Vogelschutzgebieten. Els beleuchtete jeweils historische und kulturelle Hintergründe.

Bei der öffentlichen Buchvorstellung im Weißen Saal des Aachener Rathauses bekundeten Oberbürgermeister Marcel Philipp und der Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Maastricht, Eduardus J. M. Vleugels, ihre Freude über das neue Werk.

Missverständnisse vermeiden

„Gerade heute ist es wichtig, dass wir uns mit unseren Nachbarn, ihrer Kultur und Geschichte auseinandersetzen. Nur so können wir einander wirklich verstehen, Missverständnisse und Verletzungen vermeiden. Denn wir alle wissen: Europa ist in der Krise“, betonte Els. Seine Streifzüge durch Geschichte, Kunst und Kultur regen an, das in den letzten Jahrzehnten zusammengewachsene Europa vor der Haustür näher kennenzulernen.

„In der Euregio Maas-Rhein ist es uns zur Selbstverständlichkeit geworden, in Maastricht, Roermond oder Venlo einkaufen oder essen gehen zu können oder den Weihnachtsmarkt zu besuchen. In Scharen locken limburgische Outlet-Center Kunden aus NRW an. Längst studieren junge Aachener in beträchtlicher Zahl in Maastricht und Niederländer an der RWTH in Aachen, wohnen Deutsche in Vaals, das um deutsche Studenten wirbt und sich dabei ‚die kleine Schwester von Aachen‘ nennt“, erzählte Els von seinen Eindrücken in der Grenzregion. Gerade Maastricht erfreue sich großer Beliebtheit bei den Aachenern und an verkaufsoffenen Sonntagen höre man dort mitunter kaum weniger Deutsch als Niederländisch. „All dies ist erfreulich. Es ist ein großer europäischer Traum in Erfüllung gegangen. Europäer leben friedlich, freundschaftlich und selbstverständlich miteinander. Über Grenzen hinweg werden Ehen geschlossen“, fasste Els zusammen.

Und die Reihe der Reiseführer in der Euregio Maas-Rhein wird fortgesetzt. Der Band über die Wallonie wird Anfang des Jahres überarbeitet. Das belgische Limburg und danach vielleicht die Region der Nordeifel bis Düren sind weitere Ideen. Das Reisehandbuch „Provinz Limburg NL“ ist im Einhard-Verlag erschienen und zum Preis von 19,80 Euro im Buchhandel erhältlich.